

Erfahrungsbericht  
ERASMUS - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]  
Studienfächer: MA Regionalstudien Lateinamerika (Minor Politikwiss.)  
E-mail (freiwillig): [REDACTED]  
Gastuni: Doğuş Üniversitesi Istanbul  
Zeitraum: September 2015 – Januar 2016

## 1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Das International Office und die Freiwilligen des International Student Clubs wussten von unsrer Ankunft. Es gab einen Orientation Day, an dem wir sowohl die Buddies (gesucht und zugeteilt durch den International Student Club) als auch die anderen Erasmus-Studis kennengelernt haben.

Die einzelnen DozentInnen der Departments waren nicht direkt über unsere Ankunft informiert, haben aber Erfahrung mit Erasmus-Studierenden und waren nett und hilfsbereit. Um die Wohnungssuche mussten wir uns selbst kümmern, aber das ist nicht besonders schwer (via craigslist z.B.).

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Eine Woche vor dem offiziellen Uni-Beginn fand der Orientation Day statt, organisiert vom International Student Club. Ich hoffe, dass das weiterhin passieren wird – es ist nämlich alles freiwilliges Engagement von einzelnen Doğuş-Studierenden.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS - Studenten im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

International Office und International Student Club. Mit allen Fragen konnten wir uns an beide Stellen wenden und von irgendeiner Seite wurde dann immer versucht, uns zu helfen. Beispielsweise hat der Vorsitzende des International Student Club (Can Orhan) einen gemeinsamen Termin für die Residence Permit ausgemacht – in seiner Freizeit...

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS - Kontaktperson zu tun gehabt (Hande Bilaloğlu / Alisa Usubova)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betreut? Wer?

Hande Bilaloğlu wurde kurz nach unserer Ankunft von Alisa Usubova als Erasmus-Koordinatorin (= „Hauptamtliche“ im International Office) abgelöst. Ich hatte mit beiden Mail- und richtigen Kontakt, aber viel lief auch über „Mund-zu-Mund-Propaganda“ zwischen uns Erasmus-Leuten. Man bekommt die Infos immer irgendwie zusammen und kann sich, falls man was vergessen oder falsch gemacht hat, immer an das International Office und die Freiwilligen vom International Student Club wenden.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Verantwortliche in meinem Department (English Language and Literature), Fügen Toksöz, war wirklich nett und entgegenkommend. Auch die anderen DozentInnen waren sehr kooperativ. Es gab keinerlei Probleme bezüglich Fächerwahl oder Unterschriften für Learning Agreement, Transcript etc.

## 2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Die Kurse, die ich besucht habe, waren allesamt aus dem „First Cycle“ - also Bachelor-Kursen entsprechend. Obwohl ich eigentlich im Master bin, konnte ich durch die Kurse wichtige Grundlagen ergänzen, weil ich mich an der Uni Köln beispielsweise nie mit International Law beschäftigt habe oder mit Einführungstexten in Postcolonial and Multicultural Studies. Teilweise waren die Themen aber ziemlich stark heruntergebrochen und es kam selten zu wirklich kontroversen Diskussionen in den Seminaren – meist ging es ziemlich „Lehrkraft-orientiert“ zu, etwas schade...

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Wie sahen diese Absprachen aus?

Völlig unproblematisch, wofür ich sehr dankbar bin!

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Wie an jeder Uni wird das Veranstaltungsangebot nicht ewig vorher bekannt gegeben sondern kurz vor dem jeweiligen Semester aktualisiert. So musste ich ein paar Änderungen vornehmen, aber das machte nichts.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Es fand keine offizielle Einstufung statt. Ich glaube, ich hätte alle Kurse belegen können, zur Not mit ein bisschen Grundlagen-Lektüre in Eigenarbeit (in einem Kurs wurde uns dazu geraten – aber den habe ich aus „stundenplantechnischen“ Gründen nicht weiter belegt).

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Vom English Department wurde verlangt, dass ich einen Kurs dort belege, weil das ja die Stelle war, über die mein Austausch lief. Also hatte ich neben meinen International Relations-Kursen noch einen Englisch-Kurs, der sich aber mit Postkolonialer Literatur befasste und somit gut zu meinen Lateinamerika-Studien passte.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Ich hatte vorher mit dem Beauftragten in den Politikwissenschaften gesprochen und er hat mir zugesagt, dass die Kurse anerkannt werden. Ich hoffe, dass das nun auch passieren wird ;) Das Transcript haben wir hier ausgehändigt bekommen.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS-Aufenthalt bekommen?

Confirmation of Study Period und Transcript of Records.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten AustauschstudentIn)?

Sehr gut! Und geplagt war ich eigentlich nicht. Es wird immer viel gejammert, aber das ist größtenteils unnötig, finde ich.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studenten (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studenten in den Instituten (ungefähr)?

Ziemlich kleine Kurse in International Relations, aber ich hab auch volle Hörsäle gesehen – ich glaube, das war meistens Jura- oder BWL-Vorlesungen.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Alles sehr entspannt ;) Essensmöglichkeiten überall in und um die Uni herum, Lage sehr gut (Kadiköy ist ein tolles Viertel und ich musste zur Uni nur eine Metro-Station fahren), Uni bietet verschiedene Sport- und Tanzkurse an,...

### 3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Craigslist (und falls vorhanden: Buddies oder Freunde anheuern, die Türkisch können)

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Mein Freund ist Istanbuler - Luxus ;) Ansonsten würde ich ein Hostel für die erste Zeit empfehlen.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Eine typische Erasmus-Bude: international, etwas teuer aber sehr zentral, nicht gerade frisch renoviert ;) aber völlig in Ordnung.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Für den letzten Monat, aber nur ein paar Straßen weiter – kein großer Unterschied (ich hatte zu spät um Verlängerung meines Mietvertrags gebeten).

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tips für eure Nachfolger?

Erst mal ankommen und dann gucken, besser nicht von Deutschland aus, würde ich sagen.

#### 4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Es gibt eine Menge zu unternehmen und sehen! In einem halben Jahr lernt man wahrscheinlich 10 % der Stadt kennen ;) Nachts allein herumzulaufen (v.a. als Frau) ist nicht unbedingt empfehlenswert, es muss aber natürlich auch nichts passieren.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Nicht wirklich. Außer eben dem International Student Club, aber das ist ja freiwilliges Engagement.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, dass nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Die Gefahr besteht auf jeden Fall! Die Buddies sind ein gute erste AnsprechpartnerInnen – die Gelegenheit würde ich auf jeden Fall nutzen. Wir hatten eine Whatsapp-Gruppe, über die ab und zu kleine Unternehmungen organisiert wurden.

Meine italienische Mitbewohnerin hat außerdem über Couchsurfing-Events schnell viele Leute kennengelernt, türkische und internationale.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wie viel gekostet?

Meine Wohnung hat 750 TL/Mon. gekostet (~ 250 €), was für ein zentral gelegenes Erasmus-Zimmer normal bzw. fast noch günstig ist, Essen ist preiswert und lecker, Bier teuer ;)

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich hatte keinen Job, habe aber ein Angebot von der Deutschlehrerin an der Uni bekommen, einem Schüler von ihr Nachhilfe zu geben – man könnte sich wahrscheinlich an sie wenden, wenn man Lust auf so was hat.

Welche Tips könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Inseln besuchen. Student Transportation Card rechtzeitig organisieren. Viel in Istanbul rumlaufen und rumschauen, man entdeckt immer wieder faszinierende Ecken. Reisen, wenn möglich. Versuchen, Türkisch zu lernen. Nicht so viel mit Vorurteilen um sich werfen (typisch dt./türkisch), sondern sich überraschen lassen. Nicht nur zu Erasmus-Events laufen sondern z.B. Tee trinken gehen nach den Uni-Kursen mit anderen (türkischen) Studierenden ;)

## 5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das Kölner ERASMUS-Büro? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Super!! Vielen, vielen Dank!!

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Der Auslandsbafög-Antrag war ziemlich umfangreich, am Ende sollte ich noch hundert Dokumente nachreichen als ich schon in Istanbul war – hab es dann einfach gelassen... Aber viel Glück ;) Ansonsten alles recht machbar.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Das ging alles ganz gut per Mail. (Erst gab es bei mir ein technisches Problem bei der Online Registrierung, aber das war letztendlich gar nicht so wichtig.)

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Man läuft zwar schon viel von A nach B und C, aber es lohnt sich und ist schnell vergessen, wenn alles geschafft ist ;)

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Keine Probleme, außer dem oben erwähnten Registrations-Fehler, der dann gar nicht so wichtig war.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Irgendwelche Steuern im Zuge der Residence-Permit-Beantragung, aber das ist nicht so viel.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Der Auslandstarif meiner Krankenversicherung war in meinem Fall sogar günstiger als der normale. Muss aber natürlich vorher abgesprochen werden.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Steht alles in den Merkblättern des Erasmus-Büros.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Keine Schwierigkeiten.

Weitere Tips und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

Iyi eğlenceler! :)